

Taktikschulung für Atemschutzgeräteträger

Otterberg – Im Rahmen einer Fortbildungsmaßnahme absolvierten 54 Atemschutzgeräteträger aus den Verbandsgemeinden Enkenbach-Alsenborn und Otterbach-Otterberg von Donnerstag, 10. April, bis Samstag, 12. April, eine praxisnahe Taktikschulung. Ziel der Schulung war es, die Einsatzkräfte gezielt auf anspruchsvolle Szenarien im Innenangriff bei Brandeinsätzen vorzubereiten – ein wichtiger Aspekt in der modernen Brandbekämpfung.

Nach einem fundierten Theorieteil in der Fahrzeughalle, in dem neben allgemeinen Aspekten auch aktuelle Entwicklungen und neue Taktiken erläutert wurden, gingen die Teilnehmer in den praktischen Teil über. Ein Unternehmen aus Bayern, das Feuerwehrangehörige für Brandeinsätze und andere spezielle Einsätze ausbildet, führte die Ausbildung vor Ort durch.

Im praktischen Einsatz wurden die Teilnehmer zunächst an einem speziell konzipierten Übungsszenario geschult, bei dem eine Zimmerbrandsimulationsdarstellung in Brand gesetzt wurde. Hierbei demonstrierten drei erfahrene Ausbilder anschaulich, wie ein Flashover entstehen kann und welche Sicherheitsvorkehrungen dabei zu beachten sind. Zusätzlich wurden unterschiedliche Löschtechniken sowie deren Auswirkungen in realitätsnahen Situationen veranschaulicht. Den Höhepunkt bildete die mobile, gasbetriebene Übungsstrecke, die jeder Teilnehmer in voller Einsatzkleidung und mit Atemschutzgerät absolvierte.

„Die Fortbildung der Atemschutzgeräteträger ist wichtig, um den Innenangriff bei einem Gebäudebrand effektiv und sicher durchführen zu können“, erklärte Wehrleiter Christian Scheidel.

BUZ

- 1) Mit einer Zimmerbrandsimulationsdarstellung demonstrierten die drei Ausbilder beispielhaft, wie ein Flashover entsteht.
- 2) Zudem wurden die variierenden Auswirkungen der verschiedenen Löschtechniken praxisnah veranschaulicht.
- 3) Der Höhepunkt sowie der Abschluss der Fortbildung bildete die mobile, gasbetriebene Übungsstrecke.